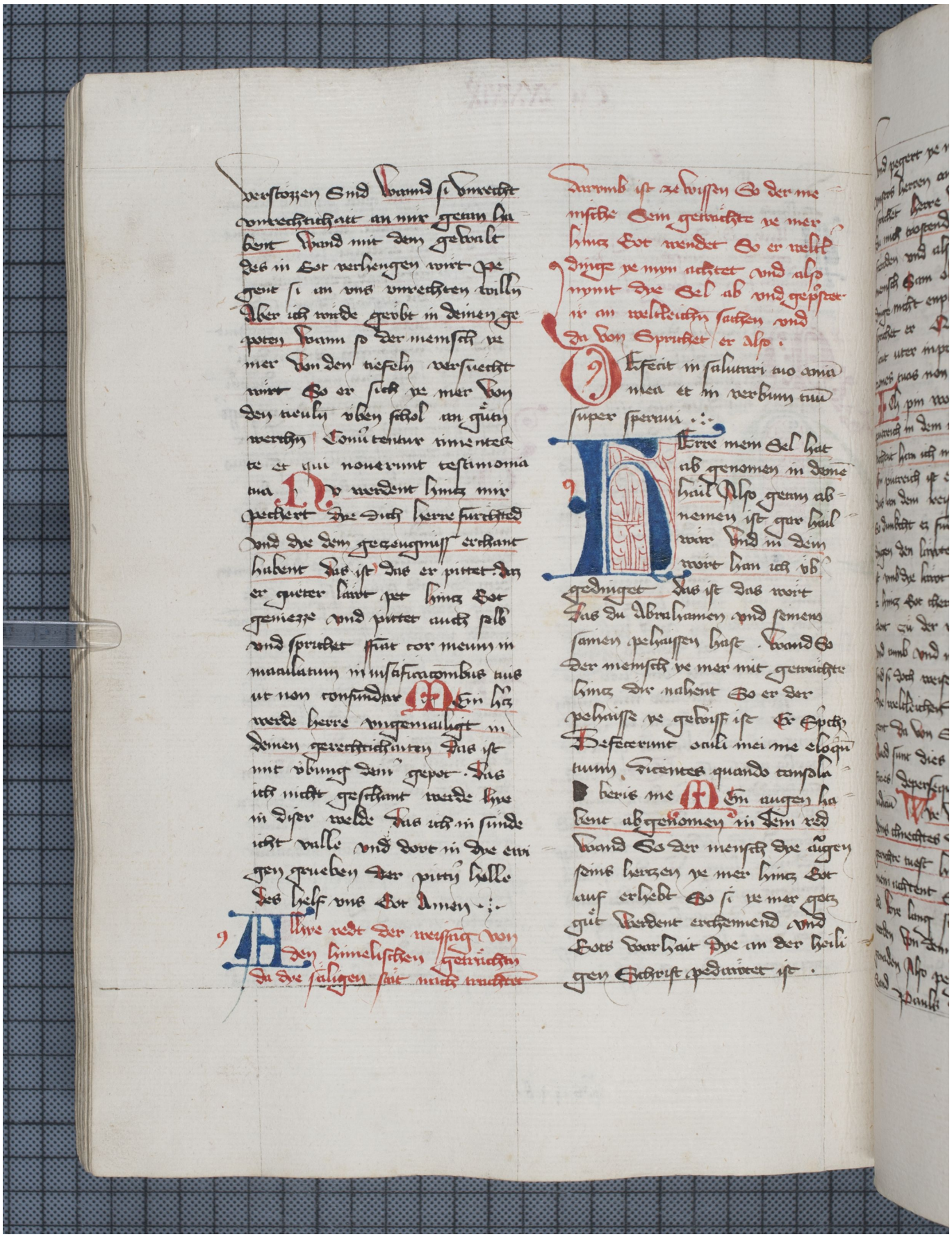
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



verstozzen Und wanne sy unrecht
unrechtichait an nur gewan ha
bent stand mit dem gedanck
des in Gor verhengen wirt ge
gent si an uns unrechten wollen
Aber ich werde gerebt in deinen ge
poten Swann so der mensch ve
mer von den wesen versuecht
wirt So er sich ve mer von
den weln oben schol an gutn
werchen Conuertentur inimici
te et qui nouerunt testimonia
tua Sy werdent hinz mir
gekert die dich herre furchtend
und die dein gezeugnuss erkant
habent Das ist das er pitet: Da
er gutter lauter per hinz Gor
geniesse und putter auch selb
und sprichet fiat cor meum in
mandatum in iustificationibus tuis
ut non confundar Ein ha
werde herre ungemailigt in
deinen gerechtichaiten Das ist
mit übung dein gepot. Das
ich nicht gestellant werde hie
in diser welde Das ich in sunde
nicht valle und dort in die ewi
gen gruben der pitten helle
Des helf uns Gor Amen.

Hie redt der weissag von
den himelischen getrichten
Du die saligen sait mich trichter

Darumb ist zu wissen So der me
nsche dem getrichte ve mer
hinz Gor wendet So er welch
dinge ve mim achtet und also
nymt die sel ab und gepster
ir an welchen sachen und
da von sprichet er also.

Defecit in salutari tuo anima
mea et in verbum tuum
supersperaui

Herre mein sel hat
ab genomen in deine
haill Also gewan ab
nemen ist gur haul
wer und in dein
wort han ich ob
gedinget Das ist das wort
das du abrahamen und semens
samen gehaissen hast Swann So
der mensch ve mer mit getrichte
hinz dir nahent So er der
gehaisse ve gewissi ist Er spricht
Defecerunt oculi mei me eloqui
tuum Dicentes quando consola
beris me Ein augen ha
bent abgenomen in dem red
wend So der mensch die augen
seins hertzen ve mer hinz Gor
auf erhebt So si ve mer gotz
gut werdent erchennend und
Gots vorhait die an der heili
gen Cristi gedunket ist.